

Q1/2021

Quartalsmitteilung

**Closing der Americas Transaktion am 30. April 2021 abgeschlossen –
Verschuldung damit deutlich reduziert**

Zahlen zu Q1/2021 (fortgeführte Geschäftstätigkeit):

- + Umsatz der K+S Gruppe steigt im ersten Quartal auf 733 Mio. € (Q1/2020: 647 Mio. €)
- + EBITDA mit 126 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres (Q1/2020: 99 Mio. €)
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht -15 Mio. € (Q1/2020: 80 Mio. €)

Ausblick 2021:

- + Anhebung der EBITDA-Prognose aus fortgeführter Geschäftstätigkeit auf einen Wert zwischen 500 und 600 Mio. € einschließlich des prognostizierten Einmalertrages aus der REKS-Transaktion von rund 200 Mio. €
(2020 aus fortgeführter Geschäftstätigkeit: 267 Mio. €;
bisherige Prognose: 440 bis 540 Mio. € einschließlich REKS-Einmalertrag)
- + Bereinigter Freier Cashflow aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit sollte inklusive des Verkaufserlöses aus der Americas Transaktion deutlich mehr als 2 Mrd. € betragen (2020: -42,2 Mio. €); der bereinigte Freie Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit wird weiterhin negativ und unter dem Niveau des Vorjahres erwartet (2020: -109,9 Mio. €)

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

		Q1/2020	Q1/2021	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	647,0	733,3	+13,3
EBITDA ¹	Mio. €	99,3	126,0	+26,9
EBITDA-Marge	%	15,3	17,2	-
Abschreibungen ²	Mio. €	86,1	65,1	-24,4
Kundensegment Landwirtschaft³				
Umsatz	Mio. €	453,7	469,0	+3,4
Absatzmenge	Mio. t	1,90	2,01	+6,0
Kundensegment Industrie+³				
Umsatz	Mio. €	191,3	264,3	+38,2
Absatzmenge	Mio. t	1,30	2,43	+87,0
- davon Auftausalz	Mio. t	0,21	1,35	>+100,0
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	72,4	48,1	-33,5
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	-0,1	-29,8	-
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	22,28	13,79	-38,1
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	-
Mitarbeiter am 31.03. ⁶	Anzahl	11.111	10.896	-1,9

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN UND NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt⁷	Mio. €	24,9	280,8	>+100,0
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-40,5	229,3	>+100,0
- davon Wertaufholung des Sachanlagevermögens	Mio. €	-	180,0	-
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	65,4	51,5	-21,3
Ergebnis je Aktie, bereinigt⁷	€	0,13	1,47	>+100,0
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	€	-0,21	1,20	>+100,0
- davon Wertaufholung des Sachanlagevermögens	€	-	0,94	-
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	€	0,34	0,27	-21,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	255,0	147,1	-42,3
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	124,3	82,2	-33,8
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	130,7	64,9	-50,4
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	204,4	37,3	-81,7
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	80,3	-15,1	<-100,0
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	124,1	52,4	-57,8
Eigenkapitalquote	%	41,6	30,1	-27,7
Nettofinanzverbindlichkeiten per 31.03.	Mio. €	-2.917,2	-3.185,5	-9,2
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	5,1	7,2	+40,8
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	1,0	1,6	+59,6
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	5,4	6,3	+16,6

¹ Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften und in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

³ Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

⁴ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

⁵ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

⁶ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

⁷ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2021: 30,1% (Q1/2020: 30,0%).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Der Verkauf der Operativen Einheit Americas wurde zum 30. April 2021 erfolgreich abgeschlossen. Damit ist der wichtigste Meilenstein aus dem Maßnahmenpaket zur raschen und deutlichen Entschuldung der K+S schneller erreicht worden, als ursprünglich geplant. Die Nettofinanzschulden konnten somit deutlich um rund 2,6 Mrd. € gesenkt werden. Die bilanziellen Effekte aus dem Verkauf werden sich entsprechend im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2021 niederschlagen, da der Abschluss und somit die Kaufpreiszahlung nach dem 31. März 2021 erfolgte.

Herr Mark Roberts hat im Zusammenhang mit dem Verkauf der Operativen Einheit Americas das Unternehmen am 30. April 2021 verlassen. Seit dem 1. April 2021 ist Herr Holger Riemensperger in seiner Funktion als Chief Operating Officer (COO) für die Steuerung und Weiterentwicklung der Kundensegmente Landwirtschaft und Industrie+ sowie der Bereiche Produktion und Technik, Supply Chain, Health, Safety, Sustainability, Quality & Management Systems zuständig.

Nach dem Verkauf des amerikanischen Salzgeschäfts richten wir K+S strategisch neu aus. Wir haben zunächst unsere Vision und Mission, also unser Leitbild, überarbeitet. In unserer Vision „Wir fördern Leben für Generationen“ wird unser Selbstverständnis deutlich, den Reichtum der Natur schonend und wertschöpfend für den Menschen nutzbar zu machen. Wir gewinnen bergmännisch lebenswichtige Minerale, die unverzichtbare Grundlagen für ein gesundes Leben sind. Ein Leistungsspektrum, das wir für Generationen weiterentwickeln und das unseren Mitarbeitern wie auch unseren Aktionären langfristige Perspektiven eröffnet.

Wie die Vision umgesetzt wird, kommt in den fünf Eckpunkten unserer Mission zum Ausdruck:

- + Wir sorgen für Ernährung, Gesundheit und Sicherheit,
- + wir fördern den Erfolg unserer Kunden,
- + wir stehen für nachhaltigen Bergbau,
- + wir machen unsere einzigartige Infrastruktur wirtschaftlich nutzbar und
- + wir sind Partner unserer Regionen.

Die Megatrends unterstützen uns hierbei: Das Bevölkerungswachstum wird sich fortsetzen. Die global zur Verfügung stehenden Anbauflächen werden sich auch durch klimatische Veränderungen weiter verknappen. Eine dauerhaft ausreichende Produktion von Lebensmitteln ist ohne eine hoch effiziente Landwirtschaft und den Einsatz von Düngemitteln nicht vorstellbar.

Hierauf aufbauend wird derzeit eine neue Unternehmensstrategie erarbeitet. Bis zum Spätsommer dieses Jahres wollen wir den Strategieprozess abschließen. Dabei konzentrieren wir uns auf vier wesentliche Schwerpunkte:

- + Bestandsgeschäft noch robuster machen, um spätestens ab dem Jahr 2023 auch bei einem niedrigen Kalipreis an jedem Produktionsstandort einen positiven Freien Cashflow zu erwirtschaften
- + Wachstumsoptionen in unserem Bestandsgeschäft weiter entwickeln, z. B. durch Ausbau des Spezialitätenportfolios und der Kundenberatung
- + Erschließung neuer Geschäftsfelder, insbesondere durch Nutzung unserer einzigartigen Infrastruktur
- + Unsere Klimastrategie

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmenssteuerung verweisen wir auf das entsprechende Kapitel „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 96 im Geschäftsbericht 2020.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die mit den umfangreichen Maßnahmen zur Minimierung der Ansteckungsrisiken durch COVID-19 verbundenen Effizienzverluste sowie - mit geringerer Bedeutung - leicht negativen Absatzeffekte im Kundensegment Industrie+ hatten im Jahr 2020 insgesamt einen negativen EBITDA-Effekt in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe und betrafen sowohl die fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit. Im Berichtsquartal wurde das EBITDA aus fortgeführter Geschäftstätigkeit durch die beschriebenen Effizienzverluste ähnlich wie im Vorjahresquartal mit rund 10 Mio. € negativ beeinflusst.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2021	%
Umsatz	647,0	733,3	+13,3
EBITDA	99,3	126,0	+26,9
Abschreibungen ¹	86,1	65,1	-24,4
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	-40,5	229,3	+666,2
- davon Wertaufholung des Sachanlagevermögens	-	180,0	-

¹ Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

² Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2021: 30,1% (Q1/2020: 30,0%).

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S Gruppe von 647,0 Mio. € im Vorjahr um 13% auf 733,3 Mio. €. Höhere Absatzmengen in beiden Kundensegmenten, insbesondere bei Auftausalz, konnten negative Währungseffekte sowie geringere Durchschnittserlöse im Kundensegment Landwirtschaft überkompensieren.

Insgesamt erreichte das EBITDA der K+S Gruppe aus fortgeführter Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 126,0 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2020: 99,3 Mio. €). Die bei der Umsatzveränderung beschriebenen Effekte konnten gestiegene Energie- und Frachtkosten mehr als ausgleichen.

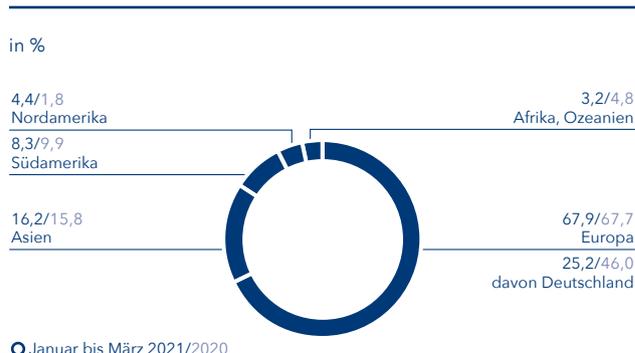
Nach der im dritten Quartal 2020 erfolgten Wertminderung, die sich insbesondere auf Sachanlagevermögen bezog, ist es künftig sehr wahrscheinlich, dass die nach IFRS-Standards regelmäßig durchzuführende Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Kali- und Magnesiumprodukte zu deutlichen Wertveränderungen aufgrund veränderter Schätzungen einzelner Einflussfaktoren, wie z. B. Absatzpreise und Absatzmengen, Kapitalkostensatz, Energie- und Frachtkosten oder Wechselkursrelationen, führen dürfte. Diese Wertänderungen beeinflussen das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sowie den ROCE, führen aber nicht zu einer Liquiditätsveränderung und beeinflussen nicht das EBITDA. Im ersten Quartal wurde das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern entsprechend mit 180 Mio. € durch eine Wertaufholung aufgrund höherer Preisannahmen positiv beeinflusst.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2021 auf 229,3 Mio. € (Q1/2020: -40,5 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 1,20 € (Q1/2020: -0,21 €). Zu der starken Verbesserung trug neben der beschriebenen Wertaufholung insbesondere die Steigerung des EBITDA, eine positive Veränderung des Finanzergebnisses von -49,1 Mio. € im Vorjahr auf 10,3 Mio. € im ersten Quartal 2021 bei; diese Verbesserung resultierte aus positiven Währungseffekten bei der Bewertung von Forderungen sowie von zur Liquiditätssteuerung eingesetzten Instrumenten.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	
Umsatzveränderung	+13,3
- mengen-/strukturbedingt	+16,8
- preis-/preisstellungsbedingt	-1,0
- währungsbedingt	-2,5

UMSATZ NACH REGIONEN



FINANZLAGE

FINANZLAGE DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2021	%
Investitionen ¹	72,4	48,1	-33,5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	124,3	82,2	-33,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44,0	-97,3	-121,1
Freier Cashflow	80,3	-15,1	-118,8
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-	-	-
Bereinigter Freier Cashflow	80,3	-15,1	-118,8

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Im ersten Quartal investierte die K+S Gruppe insgesamt 48,1 Mio. € (Q1/2020: 72,4 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf den Abschluss des Projekts zur Solung einer neuen Salzkaverne in den Niederlanden im Herbst 2020 sowie auf witterungsbedingte Verschiebungen von Investitionen an Kaliproduktionsstandorten, z.B. im Zusammenhang mit Haldenerweiterungen, zurückzuführen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sank im ersten Quartal 2021 auf 82,2 Mio. € nach 124,3 Mio. € im ersten Quartal 2020. Hier konnte die Verbesserung beim EBITDA die höhere Mittelbindung im Working Capital sowie den Barmittelabfluss im Rahmen der Restrukturierung der Verwaltung in mittlerer einstelliger Millionenhöhe nicht vollständig ausgleichen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -97,3 Mio. € nach -44,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum, der durch den Erhalt der Kaufpreiszahlung aus der Entkonsolidierung der K+S Real Estate GmbH & Co. KG begünstigt war.

Der bereinigte Freie Cashflow sank auf -15,1 Mio. € (Q1/2020: 80,3 Mio. €).

Zum 31. März 2021 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 230,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 197,4 Mio. €; 31. März 2020: 351,1 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG DER FORTGEFÜHRTEN UND NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in Mio. €	31.03.2020	31.12.2020	31.03.2021
Flüssige Mittel	357,5	205,2	240,4
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	-	6,0	13,3
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	18,1	7,0	-
Finanzverbindlichkeiten	-3.235,1	-3.369,2	-3.376,0
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-78,4	-66,3	-63,2
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	20,7	-	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	-2.917,2	-3.217,4	-3.185,5
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-295,5	-267,6	-269,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-217,9	-224,9	-226,6
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-916,8	-946,9	-950,2
Nettoverschuldung	-4.347,4	-4.656,8	-4.632,0

Zum Stichtag betragen die Nettofinanzverbindlichkeiten der K+S Gruppe 3.185,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 3.217,4 Mio. €; 31. März 2020: 2.917,2 Mio. €).

Die Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit belief sich zum 31. März 2021 auf das 7,2-fache (LTM) gegenüber dem 7,2-fachen zum 31. Dezember 2020 und dem 5,1-fachen (LTM) im Vorjahreszeitraum.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KENNZAHLEN LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2021	%
Umsatz	453,7	469,0	+3,4
- davon Kaliumchlorid	245,9	252,5	+2,7
- davon Düngemittelspezialitäten	207,8	216,5	+4,2
Absatzmenge (in Mio. t)	1,90	2,01	+6,0
- davon Kaliumchlorid	1,22	1,24	+1,6
- davon Düngemittelspezialitäten	0,68	0,77	+13,8

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

Im Kundensegment Landwirtschaft stieg der Umsatz im ersten Quartal leicht auf 469,0 Mio. € an (Q1/2020: 453,7 Mio. €). Höhere Absatzmengen konnten negative Währungseffekte sowie leicht geringere Durchschnittserlöse überkompensieren. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 250,6 Mio. € (Q1/2020: 263,6 Mio. €), in Übersee bei 218,4 Mio. € (Q1/2020: 190,1 Mio. €). Insgesamt entfielen 252,5 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q1/2020: 245,9 Mio. €) und 216,5 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2020: 207,8 Mio. €). Der europäische Durchschnittspreis im ersten Quartal 2021 war im Vergleich zum vierten Quartal 2020 von einem saisonal gestiegenen Anteil höherpreisiger Spezialitäten positiv beeinflusst und im Durchschnittspreis in Übersee schlug sich der umgekehrte Effekt nieder, so dass der Preisanstieg bei Kaliumchlorid in Übersee bei der Durchschnittspreisbetrachtung noch nicht erkennbar ist.

Das Absatzvolumen stieg im ersten Quartal moderat auf insgesamt 2,01 Mio. t, nachdem im Vorjahresquartal 1,90 Mio. t abgesetzt worden waren. Im Berichtsquartal wurden 0,97 Mio. t in Europa (Q1/2020: 0,93 Mio. t) und 1,04 Mio. t in Übersee (Q1/2020: 0,97 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,24 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q1/2020: 1,22 Mio. t) und 0,77 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2020: 0,68 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2021
Umsatzveränderung	+3,4
- mengen-/strukturbedingt	+7,7
- preis-/preisstellungsbedingt	-1,2
- währungsbedingt	-3,1

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2020	Q2/2020	Q3/2020	Q4/2020	2020	Q1/2021
Umsatz	Mio. €	453,7	404,6	373,0	470,2	1.701,5	469,0
Europa	Mio. €	263,6	195,6	176,2	196,2	831,6	250,6
Übersee	Mio. US\$	209,7	230,2	229,9	326,8	996,6	263,1
Absatz	Mio. t eff.	1,90	1,75	1,66	1,99	7,30	2,01
Europa	Mio. t eff.	0,93	0,76	0,69	0,78	3,16	0,97
Übersee	Mio. t eff.	0,97	0,99	0,97	1,21	4,14	1,04
Ø-Preis	€/t eff.	239,2	230,9	225,0	235,5	233,1	233,3
Europa	€/t eff.	283,8	258,5	255,4	251,2	263,2	258,4
Übersee	US\$/t eff.	216,6	231,1	237,7	268,8	240,3	253,0

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN INDUSTRIE+

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2021	%
Umsatz	191,3	264,3	+38,2
Absatzmenge (in Mio. t)	1,30	2,43	+87,0
- davon Auftausalz	0,21	1,35	>+100,0

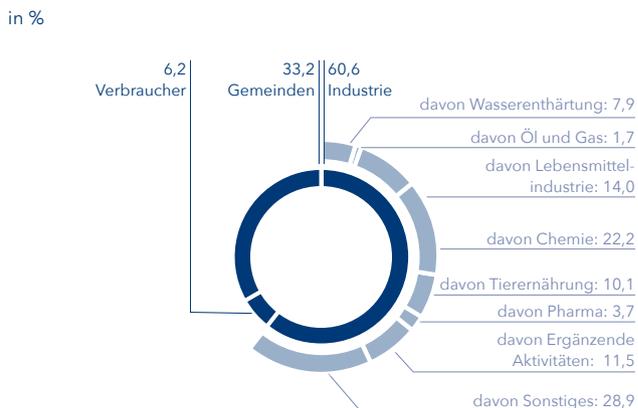
Im Kundensegment Industrie+ konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf 264,3 Mio. € gesteigert werden (Q1/2020: 191,3 Mio. €). Maßgeblich hierfür war vor allem das überdurchschnittlich gute Auftausalzgeschäft nach dem historisch milden Winter im Vorjahr. Bei den Industrieprodukten konnten COVID-19-bedingte Umsatzrückgänge in der Pharma- und Lebensmittelindustrie nicht vollumfänglich von den Umsatzzanträgen aus dem Bereich der Chemieindustrie kompensiert werden. Der Umsatz bei Verbraucherprodukten lag aufgrund des gestiegenen Heimverbrauchs über dem bereits starken Vorquartal.

Insgesamt lag der Absatz mit 2,43 Mio. t deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2020: 1,30 Mio. t). Insbesondere das Auftausalzgeschäft trug mit einem Anstieg auf 1,35 Mio. t zu dieser Entwicklung bei. Während die Absatzmengen von Produkten für Chemie- und Industrieanwendungen gesteigert werden konnten, ging die Absatzmengen für Produkte in der Pharma- und Lebensmittelindustrie zurück. Die Absatzmengen bei Verbraucherprodukten verzeichneten gegenüber dem bereits starken Vorjahresniveau einen Anstieg.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	
Umsatzveränderung	+38,2
- mengen-/strukturbedingt	+39,4
- preis-/preisstellungsbedingt	-0,4
- währungsbedingt	-0,8

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN



NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

KENNZAHLEN NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2021	%
Umsatz	443,5	458,7	+3,3
EBITDA	101,9	72,9	-28,4
Ergebnis nach Steuern, bereinigt ¹	65,4	51,5	-21,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	130,7	64,9	-50,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,6	-12,5	-89,3
Bereinigter Freier Cashflow	124,1	52,4	-57,8

¹ beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2021: 30,1 % (Q1/2020: 30,0 %).

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der nicht fortgeführten Geschäftstätigkeit von 443,5 Mio. € im Vorjahr auf 458,7 Mio. € an; hierzu trug der witterungsbedingt leicht höhere Auftausalzabsatz bei. Das EBITDA erreichte 72,9 Mio. € im ersten Quartal und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2020: 101,9 Mio. €); neben einem unvorteilhafteren Regionalmix im Auftausalzgeschäft schlugen sich hier Veräußerungskosten sowie negative Währungseffekte nieder. Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern ging auf 51,5 Mio. € zurück (Q1/2020: 65,4 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 0,27 € (Q1/2020: 0,34 €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftstätigkeit ging im ersten Quartal 2021 auf 64,9 Mio. € nach 130,7 Mio. € im ersten Quartal 2020 zurück; hier schlug sich zum einen die EBITDA-Entwicklung nieder und zum anderen eine höhere Mittelbindung im Working Capital sowie die teils spätere Auszahlung der aufwandsseitig im vierten Quartal 2020 erfassten Projektkosten im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäfts. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftstätigkeit belief sich auf -12,5 Mio. € nach -6,6 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Freie Cashflow sank auf 52,4 Mio. € (Q1/2020: 124,1 Mio. €).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2020 ab Seite 106.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2021

Die im Geschäftsbericht 2020 auf der Seite 123 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit. Im Kundensegment Landwirtschaft gehen wir von einer sehr guten Nachfrage im Jahr 2021 aus. Insgesamt rechnen wir im Gesamtjahr 2021 mittlerweile mit einem Anstieg auf einen Rekordweltkaliabsatz von etwa 74 bis 76 Mio. t (einschließlich knapp 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigeren Wertstoffgehalten; 2020: gut 74 Mio. t; bisherige Prognose: 72 bis 73 Mio. t). Bei der Düngemittelspezialität Kaliumsulfat gehen wir von einer leicht steigenden Nachfrage aus. Insbesondere im ersten Quartal, wo sowohl die Frühjahrssaison in der nördlichen Hemisphäre sowie die Vorbereitung der

Düngesaison in Brasilien und Südostasien zusammen gekommen sind, hat die sehr gute Nachfrage zu einer weiteren Preiserholung für Kaliumchlorid in Übersee geführt, so dass wir im Jahresdurchschnitt inzwischen von einem deutlich höheren Überseepreis für Kaliumchlorid als im Vorjahr (bisher: spürbar höher) ausgehen. Bei den Düngemittelspezialitäten erwarten wir im Jahresdurchschnitt nach wie vor insgesamt ein stabiles Preisniveau. Im Jahr 2021 sollte sich die Nachfrage nach Produkten im Kundensegment Industrie+ insgesamt positiv entwickeln. Die winterliche Witterung im ersten Quartal, die teilweise bis in den April reichte, führte zu einer überdurchschnittlichen Nachfrage nach Auftausalz und dürfte sich noch positiver auf das Frühbezugsgeschäft auswirken, als zunächst erwartet; für das vierte Quartal gehen wir von Absatzmengen im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre aus.

Die Preiserholung bei Kaliumchlorid, das überdurchschnittliche Auftausalzgeschäft, unsere Maßnahmen zur deutlichen Verschlankeung der Verwaltung sowie der einmalige Ertrag zum Closing des REKS Joint Ventures von rund 200 Mio. € sollten zu einer Verbesserung des EBITDA aus fortgeführter Geschäftstätigkeit führen; aufgrund der im ersten Quartal bereits zu beobachtenden, raschen Erholung der Kaliumchloridpreise in Übersee sowie aufgrund der Erwartung eines verbesserten Frühbezugsgeschäfts mit Auftausalz gehen wir mittlerweile von einer Verbesserung auf 500 bis 600 Mio. € aus (bisherige Prognose: 440 bis 540 Mio. €; 2020: 266,9 Mio. €).

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2021 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Über die genannten COVID-19-bedingten Effizienzverluste, die wir für den Rest des Jahres pro Quartal auf dem Niveau des ersten Quartals erwarten, erwarten wir hinaus keine wesentlichen Beeinträchtigungen unseres Geschäfts infolge der COVID-19-Pandemie.
- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft gehen wir mittlerweile für 2021 insgesamt von einem moderat höheren Durchschnittspreis für Kali- und Magnesiumdüngemittel in unserem Produktportfolio aus als im Jahr 2020 (2020: 233 €; bisherige Prognose: leicht höherer Durchschnittspreis als im Jahr 2020). Dies setzt die oben beschriebene Marktpreisentwicklung für das Kundensegment Landwirtschaft voraus.
- + Die erwartete Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft dürfte insbesondere aufgrund des weiteren Hochfahrens der Produktion in Bethune bei über 7,5 Mio. t liegen (2020: 7,30 Mio. t).
- + Aufgrund des guten Starts des Auftausalzgeschäfts erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 einen Absatz von über 2,6 Mio. t nach dem historisch milden Winter im Vorjahr (2020: 0,9 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,5 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,20 EUR/USD (2020: 1,14 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,17 EUR/USD (2020: 1,15 EUR/USD).
- + Das Closing des REKS Joint Ventures wird nach Abschluss der Prüfung durch die Kartellbehörden im Sommer 2021 erwartet. Der daraus resultierende Einmalertrag von rund 200 Mio. € ist in unserer EBITDA-Erwartung enthalten, der Barmittelzufluss dürfte rund 90 Mio. € vor Steuern betragen.

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit aufgrund des Buchgewinns im Zusammenhang mit der Veräußerung der Operativen Einheit Americas in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe einen starken Anstieg auf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag (2020: -1.802,5 Mio. €). Auch beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit wird nach der Wertminderung im Jahr 2020 ein starker Anstieg auf einen wieder positiven Wert erwartet (2020: -1.920,9 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit wird durch die Veräußerung der Operativen Einheit Americas deutlich mehr als 2 Mrd. € betragen (2020: -42,2 Mio. €); ohne den Barmittelzufluss aus der Veräußerung der Operativen Einheit Americas ist trotz der verbesserten EBITDA-Prognose durch die hohen Umweltinvestitionen sowie eine höhere Mittelbindung im Working Capital auch in 2021 noch mit einem negativen bereinigten Freien Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit unter dem Niveau des Jahres 2020 zu rechnen (2020: -109,9 Mio. €; bisherige Prognose: deutlich negativer bereinigter Freier Cashflow, unter dem Niveau des Jahres 2020).

Dabei dürfte das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2021 insbesondere aufgrund andauernder Erweiterungen unserer Haldenkapazitäten in Deutschland erneut auf dem Niveau des Jahres 2020 (427,6 Mio. €) liegen. Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) der fortgeführten Geschäftstätigkeit wird nach der Wertminderung im Jahr 2020 ein starker Anstieg auf einen wieder positiven Wert erwartet (2020: -33,5%).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2021

		IST 2020	Prognose Geschäftsbericht 2020	Prognose Q1/2021
K+S Gruppe (fortgeführte Geschäftstätigkeit, wenn nicht anders bezeichnet)				
EBITDA ¹	Mio. €	266,9	440 bis 540; davon: 200 REKS (einmalig)	500 bis 600; davon: 200 REKS (einmalig)
Investitionen ²	Mio. €	427,6	unverändert	unverändert
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ³	Mio. €	-1.920,9	starker Anstieg, positive Zahl	starker Anstieg, positive Zahl
Konzernergebnis nach Steuern inklusive nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit, bereinigt ³	Mio. €	-1.920,9	starker Anstieg auf einen Wert im mittleren dreistelligen Millionen- bereich	starker Anstieg auf einen Wert im mittleren dreistelligen Millionen- bereich
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-109,9	deutlich negativ, unter dem Niveau von 2020	negativ, unter dem Niveau von 2020
Bereinigter Freier Cashflow inklusive nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	Mio. €	-42,2	> 2 Mrd. €	deutlich > 2 Mrd. €
ROCE	%	-33,5	deutlicher Anstieg, positiv	deutlicher Anstieg, positiv
EUR/USD-Wechselkurs	EUR/USD	1,14	1,20	1,20
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	7,3	> 7,5	> 7,5
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft	€/t	233,1	leichter Anstieg ggü. FY 2020	moderater Anstieg ggü. FY 2020
Absatzmenge Kundensegment Gemeinden	Mio. t	0,9	> 2,5	> 2,6

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften (EBITDA).

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

³ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2020: 30,1%.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 11. Mai 2021

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2020	3M/2021	12M/2020	LTM ²
Umsatzerlöse	647,0	733,3	2.432,1	2.518,4
Umsatzkosten	550,9	439,0	4.158,9	4.047,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	96,1	294,3	-1.726,8	-1.528,6
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	50,4	45,4	197,1	192,1
Sonstige betriebliche Erträge	20,9	43,9	176,3	199,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46,5	61,0	191,4	205,9
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-0,2	-	-0,2
Beteiligungsergebnis	-	0,1	3,2	3,3
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-39,4	-10,6	42,4	71,2
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften³	-19,3	221,3	-1.893,4	-1.652,8
Zinserträge	-	-	-	-
Zinsaufwendungen	25,9	26,7	100,0	99,2
Sonstiges Finanzergebnis	-23,2	37,0	-5,7	54,5
Finanzergebnis	-49,1	10,3	-105,7	-46,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	-68,4	231,5	-1.999,1	-1.699,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5,2	15,9	-108,2	-87,1
- davon latente Steuern	-7,0	12,4	-113,2	-93,8
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-63,2	215,6	-1.890,8	-1.612,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	61,4	-33,5	176,1	81,2
Jahresergebnis	-1,8	182,2	-1.714,7	-1.530,7
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	0,1	0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	-1,8	182,2	-1.714,8	-1.530,8
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-63,2	215,6	-1.890,8	-1.612,0
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	61,4	-33,5	176,0	81,1
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	-0,01	0,95	-8,96	-8,00
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,33	1,13	-9,88	-8,42
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	0,32	-0,18	0,92	0,42

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,3}

in Mio. €	3M/2020	3M/2021	12M/2020	LTM ²
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	-19,3	221,3	-1.893,4	-1.652,8
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	36,7	7,9	-37,3	-66,1
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-4,2	11,7	-5,7	10,2
Ergebnis vor operativen Sicherungsgeschäften	13,2	240,9	-1.936,4	-1.708,7
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	87,6	-113,7	2.209,6	2.008,3
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ⁴	-1,5	-1,2	-6,3	-6,0
EBITDA	99,3	126,0	266,9	293,6

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

⁴ Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA¹

in Mio. €	31/3/2020	31/12/2020	31/3/2021
Immaterielle Vermögenswerte	1.000,1	83,2	91,7
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	718,2	13,7	13,7
Sachanlagen	6.960,7	4.109,9	4.420,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,0	4,6	4,6
Finanzanlagen	61,3	41,9	41,9
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	-	27,8	27,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5,2	6,1	6,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	29,6	19,9	17,5
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	-	6,0	13,3
Latente Steuern	105,2	176,0	177,2
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	8.168,1	4.475,5	4.800,3
Vorräte	781,9	483,5	448,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	699,4	272,7	360,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80,6	203,7	108,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	109,2	128,5	106,9
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	26,3	10,8	11,6
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	18,1	7,0	-
Flüssige Mittel	357,5	142,3	150,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	2.663,3	2.783,3
Kurzfristige Vermögenswerte	2.073,0	3.911,9	3.969,7
AKTIVA	10.241,1	8.387,4	8.770,0

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA¹

in Mio. €	31/3/2020	31/12/2020	31/3/2021
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Anderer Rücklagen und Bilanzgewinn	3.425,9	1.383,8	1.800,5
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.263,0	2.220,9	2.637,6
Anteile anderer Gesellschafter	1,6	1,7	1,7
Eigenkapital	4.264,6	2.222,6	2.639,3
Finanzverbindlichkeiten	2.869,6	2.031,5	2.030,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	267,8	139,3	128,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17,0	16,5	17,2
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	24,5	-	-
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	217,9	110,3	90,5
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	916,8	926,0	928,5
Sonstige Rückstellungen	173,9	140,3	143,3
Latente Steuern	209,3	63,9	51,0
Langfristiges Fremdkapital	4.696,7	3.427,8	3.388,9
Finanzverbindlichkeiten	365,5	1.337,7	1.345,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225,7	187,3	135,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	255,2	206,6	265,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	83,3	77,2	85,9
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	29,3	22,7	25,5
Rückstellungen	320,8	248,5	245,7
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	657,0	638,0
Kurzfristiges Fremdkapital	1.279,8	2.737,0	2.741,8
PASSIVA	10.241,1	8.387,4	8.770,0

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2020	3M/2021	12M/2020	LTM ²
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	55,2	172,7	-1.698,2	-1.580,7
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	43,4	128,5	-116,3	-31,2
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-5,2	12,5	-9,5	8,2
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	107,7	-114,9	2.268,6	2.046,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-3,3	0,7	-11,8	-7,8
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	0,5	3,4	2,3
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	3,4	32,4	-23,6	5,4
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-8,3	-10,6	-119,0	-121,3
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-8,0	-4,5	-19,4	-15,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-2,0	-5,6	5,4	1,8
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,8	1,4	-47,2	-46,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	2,5	119,9	-77,7	39,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	38,3	-144,9	156,8	-26,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	22,2	-25,3	89,7	42,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	6,6	-15,7	30,5	8,2
Dotierung von Planvermögen	-	-	-3,2	-3,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	255,0	147,1	428,5	320,7
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	124,3	82,2	271,4	229,3
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	130,7	64,9	157,1	91,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	14,4	2,5	21,5	9,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-2,6	-9,5	-35,9	-42,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-106,7	-102,8	-500,5	-496,6
Auszahlungen für Finanzanlagen	-	-	-0,1	-0,1
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen	44,3	-	44,3	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-	-	5,0	5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50,6	-109,8	-465,7	-524,9
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-44,0	-97,3	-376,3	-429,6
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-6,6	-12,5	-89,4	-95,3
Dividendenzahlungen	-	-	-7,7	-7,7
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-564,1	-1.044,3	-1.917,0	-2.397,3
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	387,7	1.032,5	1.844,8	2.489,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-176,4	-11,8	-79,9	84,6
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	28,0	25,5	-117,1	-119,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	1,8	7,8	-6,8	-0,8
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	5,0	-	5,0	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	34,8	33,3	-118,9	-120,4
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	316,3	197,4		
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	351,1	230,7		
- davon Flüssige Mittel	357,5	240,4		
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-6,4	-9,7		

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

FINANZKALENDER

TERMINE

	2021/2022
Hauptversammlung, Kassel	12. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021	12. August 2021
Quartalsmitteilung zum 30. September 2021	11. November 2021
Geschäftsbericht 2021	10. März 2022
Quartalsmitteilung zum 31. März 2022	11. Mai 2022

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561/9301-0
Fax: 0561/9301-1753
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100
Fax: 0561/9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text
K+S-Investor Relations
Layout und Umsetzung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Veröffentlichung am 11. Mai 2021

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken - wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden - eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.